

GIS Technologie News

SOGI Informationsblatt 1-2006

OGC Web Services (OWS)

Bei OWS handelt es sich um eine Initiative des Open Geospatial Consortiums (OGC), deren Ziel es ist, Interoperabilitätsprobleme bei der Verarbeitung von Geodaten zu lösen. Die Initiative umfasst Testumgebungen, Pilotprojekte und Interoperabilitätsexperimente. Die Sponsoren der Initiative – u.a. BAE Systems, IONIC, Lockheed Martin, National Aeronautic and Space Administration (NASA), NAVTEQ, US Geological Survey (USGS) – stellten Anforderungen, die sich in folgende Gebiete gliedern lassen:

- 1) Allgemeine Architektur:
Hier geht es um Fragen, welche Voraussetzungen zum Betrieb von OGC basierenden Webdienstens notwendig sind
- 2) OGC Location Services (OpenLS):
Diese Dienste bestehen aus einer offenen Plattform um mobilen Endgeräten Zugriff auf Positionsdaten und LBS-Anwendungen (engl. Location Based Applications: ortsbezogene Anwendungen) zu ermöglichen.
- 3) Sensor Web Enablement (SWE):
Diese Spezifikationen sollen das Auffinden und Steuern von Sensoren – wie z.Bsp. ein Pegelstandsmessgerät oder ein Messgerät zur Bestimmung von Luftschadstoffen – als auch das Empfangen von deren Messergebnissen ermöglichen. Die Vision besteht darin, einen Marktplatz von Sensoren zu schaffen, wobei der Benutzer unabhängig von Sensortyp, Plattform und Eigentümer die gewünschten Sensoren identifizieren und auswählen kann.
- 4) Geo-Decision Support Services (GeoDSS):
Hier geht es um die Frage, wie geographische Informationen innerhalb und zwischen Informationsgemeinschaften ausgetauscht werden können. Diese Dienste bilden die Grundlage für Anwendungen im Bereich der Entscheidungsfindung komplexer geographischer Sachfragen.
- 5) Verwaltung von Rechten digitaler Geodaten (Geo-Digital Rights Management (GeoDRM)):
Die Veröffentlichung von OGC-Spezifikationen wie WMS, WFS, WCS, GML, etc. bildete die Grundlage für den Aufbau von interoperablen Geodaten-Infrastrukturen (GDI). Dieses Konzept hat sich durch die Realisierung einer Vielzahl solcher Infrastrukturen mittlerweile weltweit bewährt. In der Folge davon werden mehr und mehr Geschäftsmodelle entwickelt, die den Handel von Geodaten mit einbeziehen. GeoDRM geht genau diesen Fragen nach und stellt unter anderem Konzepte für die Realisierung von sog. „Click-through“ Lizenzmodellen für Geowebdienste zur Verfügung.

Die 3. Phase der OWS-Initiative wurde im Oktober 2005 erfolgreich abgeschlossen. Um die 4. Phase der zu starten, sucht das OGC nun seit dem 6. Januar 2006 nach neuen Sponsoren.

Fachgruppe GIS Technologie
technologie@sogi.ch